

Anmeldung

per E-Mail:
verwaltung[at]ombudschaft-jugendhilfe.de
per Fax: 030/213 008-75
mit untenstehenden Angaben.

Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 35 EUR erhoben.
Bitte überweisen Sie den Betrag **erst nach Anmeldebestätigung** auf folgendes Konto:

Verein zur Förderung des Bundesnetzwerks
Ombudschaft in d. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.
Kreditinstitut: VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN: DE34830654080004875915
BIC: GENODEF1SLR

Die Bestätigung der verbindlichen Anmeldung wird per E-Mail Anfang November zugesandt.

Name, Vorname

Titel, Funktion

Institution

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Eine Veranstaltung im Rahmen des

Pilotprojekts:
Einrichtung einer Bundeskoordinierungsstelle
„Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe“

Zielgruppe:

Fachkräfte aus den Ombudsstellen des Bundesnetzwerks und kooperierenden Einrichtungen

Anmeldeschluss:

31.10.2018

Kosten:

35 EUR Teilnahmeentgelt (inkl. Verpflegung)
inkl. gesetzliche Mehrwertsteuer

Übernachtungsmöglichkeit am Vorabend:

Es stehen 10 EZ als Abruflkontingent zum Preis von 68 EUR pro Zimmer inkl. Frühstück im Tagungshaus zur Verfügung. Eine Reservierung erfolgt durch die TN und ist bis 13.11.18 möglich.

Teilnahmezusage:

Die Anmeldung gilt als verbindlich. Eine Zu- oder Absage erhalten Sie nach Anmeldeschluss.

Teilnahmezahl:

Die Anzahl der TN ist auf 25 begrenzt.

Kontakt:

Tel.: 030/213 008-76
Fax: 030/213 008-75
Mail: anja.eichhorn[at]ombudschaft-jugendhilfe.de

Am Tag der Veranstaltung (Anja Eichhorn):
Tel.: 0176/75811122

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesnetzwerk
Ombudschaft
Kinder- und Jugendhilfe

1. Fachsymposium

Unabhängigkeit in Strukturen, Unabhängigkeit durch Strukturen?

Verschiedene Modelle von Ombudschaft
und die Frage nach der Gewährleistung
und Gefährdung von Unabhängigkeit

14. Dezember 2018
11:00 – 17:00 Uhr

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Tel.: 0511/1241698
www.hanns-lilje-haus.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein zentrales Qualitätsmerkmal von Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe ist die Unabhängigkeit. Es gehört zum Selbstverständnis der im Bundesnetzwerk Ombudschaft zusammengeschlossenen Ombudsstellen, dass Unabhängigkeit auch dann garantiert sein muss, wenn die Ombudsstelle bei einem Träger der öffentlichen oder freien Jugendhilfe strukturell angebunden ist oder mit öffentlichen Mitteln finanziert wird.

Ratsuchende, die sich an Ombudsstellen wenden, müssen sicher sein können, dass die Unabhängigkeit gewährleistet ist. Der Grad der Unabhängigkeit darf nicht von einzelnen Personen, deren individuellen Einstellungen oder sich ändernden politischen Gegebenheiten abhängen.

Was aber bedeutet Unabhängigkeit bei der Ausgestaltung ombudschaftlicher Strukturen und Beratung konkret? Wie gewährleisten und verdeutlichen verschiedene Initiativen ihre Unabhängigkeit? Ist Unabhängigkeit per se eine Frage von Organisationsform und Struktur? Wo drohen fachliche Abhängigkeiten und welche sind fachlich-professionell sogar geboten? Wie stellt sich das Verhältnis der sich selbst als unabhängig verstehenden Ombudsstellen gegenüber freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe dar? Und welche Spannungsfelder ergeben sich bei der Gewährleistung von Unabhängigkeit?

All diese Fragen sind keineswegs abschließend beantwortet und müssen kontinuierlich geschärft werden, wenn Unabhängigkeit kein fragiles Konstrukt bleiben soll – besonders für den Fall, dass Ombudsstellen als Infrastrukturangebot in der Kinder- und Jugendhilfe verankert werden.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein, im Rahmen unseres ersten Fachsymposiums miteinander zu diskutieren und den Fachdiskurs voranzutreiben. Dabei bietet die Veranstaltung auch Raum für die Vernetzung untereinander. Wir freuen uns auf angeregte Gespräche mit Ihnen und Euch!

Anja Eichhorn
-Referentin im Pilotprojekt-

Programm

10:30 Uhr Ankommen

11:00 Uhr Begrüßung

11:15 Uhr

**Unabhängigkeit in der Ombudschaft:
Eine definitorische Spurensuche und
Diskussion zentraler Aspekte**

Prof. Dr. Nicole Rosenbauer (ehs Dresden)

12:15 Uhr

**Bildung von Arbeitsgruppen und
kurze Vorstellungsrunde**

12:30 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr

Diskussion in Arbeitsgruppen

15:00 Uhr Kaffeepause

15:20 Uhr

Präsentation der Ergebnisse

16:20 Uhr

Reflexion und Abschlussplädoyer

Prof. Dr. Nicole Rosenbauer (ehs Dresden)

Prof. Dr. Peter Schruth (HS Magdeburg)

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

(Programmänderungen vorbehalten.)
